

ger Gemeinschaftsarbeit mit der sowjetischen Bauwissenschaft durch *Spitzenleistungen und hohe Breitenwirksamkeit* besonders große ökonomische Effekte zu erreichen sind. Wichtigste Aufgabe der Bauakademie der DDR ist es, auf der Grundlage eines soliden Forschungsvorlaufs im Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen voranzugehen und zu sichern, daß gemeinsam mit den Forschungs- und Produktionskollektiven der für die Erzeugnisentwicklung verantwortlichen Kombinate erprobte Ergebnisse zielstrebig in die Praxis eingeführt werden.

- Mehr denn je ist es erforderlich, eine *zügige und breite praxiswirksame Anwendung der erreichten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse und Neuerungen* zu gewährleisten. Die Leiter und Parteiorganisationen in den Kombinaten und Betrieben sollten dazu das enge Zusammenwirken und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Kollektiven der Forschung, Projektierung und Technologie mit den Produktionskollektiven, insbesondere den Neuerern, zielstrebig entwickeln, die bewährte Arbeit mit Überleitungskollektiven verstärkt nutzen und gemeinsam mit den Gewerkschafts- und FDJ-Organisationen hohe schöpferische Leistungen im sozialistischen Wettbewerb wirkungsvoll fördern.
- Es gilt besonders dafür zu sorgen, daß die *Projektanten im Sinne ihrer hohen gesellschaftlichen Verantwortung wirken*, um bereits vom Projekt her zu sichern, daß jedes Investitionsvorhaben den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in die Baupraxis überführen hilft, den geplanten volkswirtschaftlichen Nutzeffekt ohne Verteuerungen erreicht und das günstigste Verhältnis von Aufwand und Ergebnis bei hoher Qualität ausweist. Zugleich ist die Leistungsfähigkeit der Projektierung, vor allem durch Senkung des Projektierungsaufwandes, stärkere Anwendung von wiederverwendungsfähigen Projektunterlagen und Rationalisierung der Projektierungsprozesse, vorrangig zu steigern.
- Schwerpunktmäßige Einflußnahme verlangt der *forcierte Eigenbau von Rationalisierungsmitteln im Bauwesen*, um die Ergebnisse der Forschung und Entwicklung und der Neuerertätigkeit zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Arbeitsbedingungen schneller und breiter in die Baupraxis und Produktion einzuführen. Dazu sind die Kapazitäten der Baumechanikbetriebe voll auszulasten und in den Kombinaten und Betrieben der Bau- und Baumaterialienindustrie sowie in der Bauakademie leistungsstarke Abteilungen für Rationalisierungsmittelbau zu bilden, die zugleich als Zentren für die Förderung der Neuererbewegung wirken.

Bei der Führung des Kampfes um die komplexe Vertiefung der Intensivierung bewährt sich auch in den Kombinaten und Betrieben des Bauwesens die *Arbeit mit langfristigen Intensivierungskonzeptionen*. Diese Arbeit zielstrebig fortzusetzen, um vorausschauend die Schwerpunkte zu bestimmen, wo das Wirksamwerden aller Intensivierungsfaktoren, angefangen bei der Beschleunigung des